



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Januar 2011

Grußwort des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder,

zu Beginn des neuen Jahres wünscht der gesamte Vereinsvorstand alles Gute für ein gesundes und (schachlich) erfolgreiches 2011!

Zwischen den Jahren hatten wir mit unseren U14 Jugendlichen wieder einmal eine Vertretung bei Deutschen Meisterschaften, diesmal in Magdeburg. Ein toller Erfolg für alle Beteiligten und sicher ein unvergessliches Erlebnis.

Die Jubiläen und runden Geburtstage unserer Mitglieder für 2010 veröffentlichen wir mit etwas Verspätung auch wieder in dieser Vereinszeitung. Allen Jubilaren unsere besten Wünsche!

Außerdem wird wie gewohnt im Frühjahr die Offene Stadtmeisterschaft starten, zu der wir wieder alle Schachfreunde

herzlich einladen. Die Ausschreibung wird in der nächsten Zeitung veröffentlicht.

Auch der Schulschach-Cup wird im Frühjahr eine Neuauflage erleben, hier sind natürlich unsere Jugendlichen und deren Freunde (Voraussetzung: Schüler an einer Brackweder Schule) herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Herzliche Grüße und bis bald am Schachbrett,

Jens Placke

-Präsident-

Wir gratulieren nachträglich unseren Jubilaren 2010

Jens Placke

zur 10-jährigen Mitgliedschaft:

Grischa Bluhm

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

Christoph Linkemann
Conrad Schormann
Holger Niebuhr

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

Edgar Elges

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung werden wir Edgar Elges den Ehrenbrief des Schachbundes NRW überreichen!

Wir gratulieren nachträglich zu besonderen Geburtstagen in 2010

Matthias Warmuth (40)
Falk W. Schade (40)
Ralf-Günther Hoffmann (60)
Werner Erpel (75)

Jens Placke

Halbzeitbilanz unserer zweiten Mannschaft

Die zweite Mannschaft spielt diese Saison in der Verbandsliga B, und kann nominell sicher als einer der Aufstiegskandidaten gelten. Jedoch gab es gleich in Runde 1 einen kleinen Dämpfer, als wir auswärts bei der SG Delbrück nur zu einem 4-4 kamen. Hier war sicherlich auch mehr drin, aber vielleicht die Sommerpause und damit einhergehend weniger Spielpraxis noch spürbar.

Die folgenden 4 Runden konnten dann aber jeweils positiv gestaltet werden, gegen Brakel-Bad Driburg, Bünde, Karpovs Enkel und zuletzt Wittekinds Knappen gab es jeweils deutliche Siege mit 5,5, 6 und einmal auch 7 Punkten. Dies hat uns an die Tabellenspitze geführt, mit 2

Punkten Vorsprung vor dem Zweiten, der SG Bünde.

Beste Punktesammler sind bisher Detlef Kirwald mit 4,5 aus 5 (an Brett 4-6), Spitzenbrett Daniel Johnen 4/5 und Norbert Wolf mit 3,5/4 an Brett 2.

Wenn die kommenden Mannschaftskämpfe weiterhin in harmonisch angenehmer Atmosphäre, aber auch mit der richtigen Motivation angegangen werden, sollte der Aufstieg in die Regionalliga mit hoher Wahrscheinlichkeit realisiert werden können.

Silvester-Scherz-Blitz-Turnier 2010/2011

Dirk Husemann

Mit 11 Teilnehmern wurde das Silvester-Scherz-Blitz-Turnier bei den Erwachsenen ausgetragen. Sergej Bykovskij setzte sich schnell ab und verlor nur eine einzige Partie, so dass er mit 9 Punkten zu einem überzeugenden Sieg kam. Platz 2 ging an Werner Malcher (7 Zähler). Platz drei teilten sich Stephan Peters und der Berichterstatte mit je 5,5 Punkten, knapp vor Titelverteidiger Bastian Rücker und Gunther Stephan, die beide auf 5 Zähler kamen.

Bei den Jugendlichen nahmen 12 Spieler teil. Hier gab es kein klares Bild, von Anfang an lagen mehrere Spieler dicht zusammen, so dass sich ein Stichkampf anbahnte. 2 Runden vor Schluss konnten noch 5 Spie-



ler gewinnen, Felix Kallweit und Bastian Rücker führten gemeinsam mit einem Punkt Vorsprung auf ein Trio, das aber in der vorletzten Runde Punkte abgab, so dass es in der letzten Runde zum Fernduell kam. Doch nach dem Handicap machte Felix einen unmöglichen Zug, so dass Bastian mit einem Sieg den Turniersieg und die Titelverteidigung erringen konnte. Bastian schaffte damit einen Hattrick, den es in der bisherigen Geschichte des Turniers auch noch nicht gegeben hatte.

Dirk Husemann

NRW-Klasse: Weitester Auswärtskampf der Saison in Würselen

Die I. Mannschaft trat zu ihrem weitesten Auswärtskampf der Saison in Würselen (nähe Aachen) an. Zwei Mannschaftsspieler nutzen das, um bereits einen Tag vorher anzureisen und sich Aachen anzusehen.

An den Brettern ergab sich das für uns mittlerweile gewohnte Bild: gnadenlose gegnerische Überlegenheit, die bis zu 300 DWZ Punkten am einzelnen Brett erreichte. Insofern hieß die Devise wieder einmal, alles an Brettpunkten mitnehmen, was sich ergibt.

Brett 6: ich selbst bekam nach 10 Zügen ein Remisangebot, welches ich zwecks Aufbesserung der Bilanz annahm.

Brett 4: Dominik Spisla hatte nach wenigen Zügen mit Schwarz ausgeglichen und nahm das gegnerische

Brett 7: Raphael Grzonka kam bereits in der Eröffnung auf Abwege und verlor schnell.

Brett 2: Tim Ehrlich kam leicht zu Ausgleich und akzeptierte das Remisangebot des Gegners.

Brett 1: Richard Olyschläger ließ eine ungünstige Bauernstruktur zu und kam dann mit den 2 Springern gegen die beiden gegnerischen Läufer unter die Räder.

Brett 5 Max Willenberg stand nach der Eröffnung brauchbar, schätzte dann aber die Stellung falsch ein und spielte den falschen Plan, der ihn in einen gegnerischen Angriff laufen ließ, der schließlich durchschlug.

Brett 3: Bastian Rücker stand nach der Eröffnung etwa auf Ausgleich, dann nutzte er eine Aufmerksamkeitspanne seines Gegners und gewann Material, musste aber dafür gegnerischen Angriff zulassen. Leider verpasste Bastian dann eine Gewinnfortsetzung und verlor.

Brett 8: Stephan Peters stand lange Zeit passiv, doch als sein Gegner dann zu ungeduldig wurde und zuviel riskierte, konnte er seinen Gegnern auskontern und gewinnen. Das war der erste erspielte Einzelsieg der Saison!

Insgesamt stand also ein durchaus achtbares 2,5-5,5 aus unserer Sicht.

In der Tabelle liegen wir weiterhin abgeschlagen auf dem letzten Tabellenrang. Positiv ist immerhin, dass fast alle Spieler bereits Brettpunkte ergatterten konnten.



Stephan Peters in Würselen



Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann
Stephan Peters
Jens Placke

Druck:
Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück

Bericht der Deutschen U-14-Meisterschaft

Stephan Peters

Zur diesjährigen U-14-Meisterschaft in Magdeburg hatten wir uns durch einen 3. Platz im NRW-Turnier qualifiziert, die vom 26.12. - 30. 12. in Magdeburg ausgetragen wurde. So fuhren Peter Meißner, Oliver Beck, Matthias Schmitt und Thiemo Hoffmann trotz Schnee und Eis in die Landeshauptstadt. Nicht alle Mannschaften nahmen diesen Weg auf sich und so fand das Turnier nur mit 17 Teams statt, von denen wir an 14 gesetzt waren.

Gleich in der ersten Runde hatten wir es mit der starken Vertretung aus Langen/Hessen zu tun und gerieten auch sofort mit 0:1 in Rückstand, da Oliver an Brett 2 die Eröffnungszüge verwechselte und eine Figur verlor. Auch bei Thiemo an Brett 4 lief es nicht viel besser. Nach einem inkorrekten Figurenopfer bekam er das Material glücklicherweise sogar zurück. Sein König stand jedoch so schlecht, dass ihn die gegnerischen Figuren erlegen konnten.

Auch Matthias an Brett 3 stellte einen Bauern ein, was für seinen Gegner zum Sieg reichte. Etwas besser lief es für Spitzenbrett Peter. Er holte einen Bauerngewinn aus der Eröffnung heraus. Nachdem er einige Gewinnzüge ausgelassen hatte, kam er Zug um Zug auf die Verliererstraße. Nach diesem 0:4 Auftaktsieg waren wir in der Realität der Deutschen angekommen und trafen in der Nachmittagsrunde auf Coswig/Sachsen.

Auch hier hatte Oliver das Nachsehen. In einer Theorievariante hatte der Gegner die besseren Pläne und nach einigen Ungenauigkeiten war die Partie verloren. Den Ausgleich besorgte Matthias, der eine Figur einfangen konnte. Auf 2:1 in Führung brachte uns Thiemo in seiner mit Abstand längsten Partie seiner Laufbahn - insgesamt über 4 Stunden, wer ihn kennt, der weiß, was für eine Geduldsleistung das für ihn ist. Peter mühte sich schließlich redlich, noch ein Remis einzufahren. Aber sein Endspiel war nicht zu halten. Trotzdem war das 2:2 gegen ein höher gesetztes Team ein Erfolg.

Am zweiten Tag in Runde drei erwischten wir den späteren Deutschen Meister Makkabi Berlin, für den es an zwei gesetzt noch gar nicht gelaufen war. Die Gegner von Thiemo und Matthias machten hier kurzen Prozess, wobei Thiemo seine zwischenzeitliche Gewinnstellung durch einen unnötigen Königszug verdarb. Etwas länger hielt Peter durch. Aber sein

Gegenüber war zu übermächtig und baute seine leicht bessere Stellung konsequent zum Sieg aus. Als dann noch Oliver seine Gewinnstellung durch eine schwache Grundlinie zum Verlust einstellte, war die zweite unnötige 0:4 Niederlage perfekt.

Das Losglück bewahrte uns am Nachmittag vor einem Freilos und wir bekamen mit Ulm den ersten schwächeren Gegner. Thiemo konnte hier mit etwas Glück gewinnen und brachte uns in Führung. Auch Peter und Oliver gewannen sicher und schon früh führten wir mit 3:0. Lediglich Matthias veropferte sich, so dass der erste Sieg des Turniers feststand.

Am nächsten Morgen hatten wir dann den kampflösen Sieg, so dass unser Punktekonto mit 5:5 wieder ausgeglichen war. Die Nachmittagsrunde bescherte uns dann mit Mühlheim den anderen Vertreter aus NRW, gegen die wir im Qualifikationsturnier noch mit 0,5:3,5 klar unterlegen waren.

Hier brachte uns wieder Thiemo mit 1:0 in Führung, indem er eine schlechtere Stellung noch drehen konnte. Leider fand Oliver im späten Mittelspiel nicht den richtigen Plan, einen Freibauern zu bilden, und seine bessere Stellung mit Mehrbauern verwandelte sich in eine Verluststellung. Matthias schaffte es nicht, aus seiner ausgeglichenen Position etwas herauszuholen. Somit war das Remis das

gerechte Ergebnis. Peter stellte in der Eröffnung bereits zwei Bauern ein. Diesen Rückstand konnte er nicht mehr aufholen. Somit kam es zu einer knappen 1,5:2,5 Niederlage.

Die letzte Runde brachte uns mit Kriegshaber/Bayern den vermeintlich schwächsten Gegner. Aber auch hier lief es nicht gut. Matthias und Thiemo stellten schnell eine Figur ein. Oliver brachte uns mit einem schönen und sicheren Sieg noch einmal auf 1:2 heran. Als letzter Brackweder spielte Peter remis, indem er zäh ein verlorenes Endspiel verteidigte.

Das Brackweder Punktekonto lautete also schließlich 5:9. Unglaublich, dass dies nur zum 17. und letzten Platz reichte. Leider wurden zu viele gute Stellungen ausgelassen, sonst wäre sicherlich ein besserer Platz drin gewesen, aber die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft ist immer ein Erfolg.



Verbandsjugendeinzelmeisterschaften: David Riedel knapp an NRW vorbeigeschrammt

Dirk Husemann

Für die Jugendlichen ist das erste Turnier des neuen Jahres stets die Verbandsjugendeinzelmeisterschaft, die vom 02.-05. Januar ausgetragen wird.

Nach den nicht wirklich überzeugenden Ausrichtungen der letzten Jahre, die nicht nur bei mir für Unmut sorgten, entstand die Idee, diese Meisterschaften einmal als Gemeinschaftsprojekt mit Gütersloh auszurichten. Es war zwar nicht abgesprochen, aber im Laufe der Zeit ergab sich aufgrund diverser Arbeitsstile eine dann vielleicht doch ganz plausible Arbeitsteilung. Während ich mich um vieles im Vorfeld kümmerte, wie das Organisieren von Spiellokal und Unterbringung, übernahmen die Gütersloher in Person von Rüdiger Mönig die Ausrichtung vor Ort. Gespielt wurde in der Jugendherberge in Oerlinghausen. In Bielefeld gibt es leider nichts günstigeres, ebenso wenig in Gütersloh.

Die Adresse der Jugendherberge ist „Auf dem Berge“ und der Name ist hier extrem zutreffend, es ist das letzte Haus in Oerlinghausen. Schon bei der Besichtigung im Sommer dachte ich mir, dass es lustig werden könne, wenn der Winter auch nur annähernd die Qualitäten des letzten Jahres erreicht. Und so war die Anreise am 02.01. schon etwas abenteuerlich: nur die wenigstens kamen auch oben an, wo es zur Belohnung dann auch keine Parkplätze gab. Einmal war es somit von Vorteil, als Organisator der 1. am Ort zu sein, da ich mich noch in die Feuerwehrezufahrt stellen konnte, die anderen mussten teilweise längere Fußwege in Angriff nehmen.

Aus Brackwede waren mit David Riedel (U12) und Matthias Schmitt (U16) leider nur 2 Spieler mit von der Partie.

Am ersten Tag lief es für beide glänzend: David konnte

einen deutlich stärker eingeschätzten Gegner besiegen, Matthias gewann gegen einen schwächeren Gegner. Doch der 2. Tag mit der ersten Doppelrunde lief dann nicht mehr so gut, aber natürlich waren die Gegner nun auch deutlich stärker. David verlor beide Partien, Matthias konnte immerhin noch ein Remis retten.

Am 3. Tag gewann David beide Partien und lugte damit wieder nach der oberen Tabellenhälfte. Matthias gewann die erste Partie, verlor dann aber die 2. und lag somit im Mittelfeld der Tabelle.

Am letzten Tag gewann Matthias die erste Partie mit viel Glück, in der 2. musste er sich seinem stärkeren Gegner beugen. David hatte morgens gegen einen stärkeren Spieler eine Gewinnstellung, kam dann aber ins Trudeln und verlor noch, am Nachmittag schaffte er ein Remis gegen einen besseren Spieler.

In der Endabrechnung kam Matthias mit 3,5 Punkten auf den 6. Platz der 14 Teilnehmer.

In der U12 gab es vier Qualifikationsplätze, da zwei Spieler bereits Freiplätze für die NRW-Meisterschaften hatten, aber dennoch im Turnier mitspielten, und dort auch die ersten beiden Plätze belegten, ging hier die Qualimöglichkeit bis zu Rang 6. David musste mit seinen 3,5 Punkten noch um den 6. Rang stechen, doch diesen Stichkampf verlor er knapp, daher wurde er 7. und verpasste sie Qualifikation knapp.

Dennoch können wir insgesamt sehr zufrieden sein, beide Brackweder werden ihre DWZ deutlich steigern, da sie beide im Schnitt klar bessere Gegner hatten.

Brackweder Jugendpokal gestartet

Stephan Peters

11 Teilnehmer meldeten für den Brackweder Jugendpokal, die Gunther Stephan in A und B Gruppe einteilen konnte. Inzwischen sind 4 Runden gespielt. Hier die Zwischenstände:

In der Gruppe A gibt es 5 Teilnehmer. Somit ist die Tabelle auch durch Nachholpartien ein wenig verzerrt:

1. Matthias Schmitt und Dominik Lengnick je 2/3. 3. Felix Kallweit 1,5/2, 4. Oliver Beck 1,5/3
5. Cedric Schardt 0/3

Die B-Gruppe hat 6 Teilnehmer. Hier gibt es noch einen Spieler mit weißer Weste.

1. David Riedel 4/4, 2. Malte Höweler 3/4, 3. und 4. Stefan Rennemann und Frederik Diekmann 2/4
5. und 6. Christopher Pieper und Kokulan Balakumar 0/3.

Es wird doppelrundig gespielt, somit kann noch einiges passieren.

U 12: Brackwede erkämpft sich ein Unentschieden

Stephan Peters

Wieder einmal in Stammbesetzung musste unsere U 12 den Auswärtskampf bei unserem Reisepartner Werther bestreiten. Da eine Mannschaft in der Liga zurückgezogen hatte, verblieb nur ein Spiel gegen die SG Enger/Spenge.

Zunächst sah es sehr gut aus, da Christopher Pieper an Brett 4 seinen Gegner nicht zur Rochade kommen ließ und einige Züge später diesen Vorteil zum Matt ausnutzen konnte.

Auch Malte Höweler an Brett 2 gewann, indem er früh eine Figur durch Bauerngabel gewann. Nach einem weiteren Damengewinn war der Sieg nur noch Formsache.

Marvin Komm an Brett 3 konnte die Dame erobern. Er verlor

dann jedoch zu viel Material und die Dame sah sich dann zwei Türmen und einem Läufer gegenüber, was dem Gegner zum Sieg reichte.

Spitzenbrett David Riedel verlor in der Eröffnung einen Bauern. Sein Gegenüber tauschte danach eine Figur nach der anderen ab, so dass das Endspiel verloren war.

Mit 3:5 Punkten befindet sich unsere U 12 zwei Spieltage vor Schluss im unteren Mittelfeld wieder.

Schachtürkencup 2010: Gemischte Brackweder Ergebnisse

Zwischen Weihnachten und Neujahr fand zum 7. Mal in Paderborn im Heinz-Nixdorf-Museumsforum der Schachtürkencup statt. Mit insgesamt 159 war das Turnier wieder ganz gut besucht. Das widrige Wetter verhinderte eine höhere Beteiligung.

Aus Brackwede waren dieses Mal drei Spieler mit von der Partie, Helmut Huber versuchte sein Glück in der B-Gruppe (DWZ < 1800), während Raphael Grzonka und Dominik Spisla in der A-Gruppe (DWZ > 1700) antraten.

Die erste Runde brachte drei ernüchternde Niederlagen, aber Dominik und Raphael konnten in der 2. Partie gegen leicht bessere Gegner gewinnen, Helmut stand nicht schlecht, musste aber erneut eine Niederlage quittieren.

Am 2. Tag lief es dann deutlich besser aus Brackweder Sicht: Raphael und Helmut kamen beide zu je einem vollen Zähler, während sich Dominik mit 1,5 Punkten gut nach vorne schieben konnte.

Der dritte Tag sah Helmut als einzigen Brackweder Scorer, er kam zu guten 1,5 Punkten, während Dominik und Raphael beide 2 Niederlagen einstecken mussten.

Am letzten Tag konnte Dominik in der letzten Runde noch ein Remis ergattern, die anderen beiden gingen leer aus.

Helmut kam damit insgesamt zu 2,5 Punkten und belegte somit den 56. Rang der 67 Teilnehmer. Da es bei der DWZ etwas bergab gehen wird, war Helmut sicherlich nicht komplett zufrieden.

Raphael verlor nach 2/4 die letzten drei Runden, wurde mit 2 Punkten 83. unter 92 Spielern und verschlechtert seine DWZ, verbessert aber seine ELO. Dennoch sollte sich seine Zufriedenheit in Grenzen halten.

Dominik wurde mit drei Punkten 53. Da sich DWZ und ELO verbessern werden, kann er ganz zufrieden sein, vor allen Dingen, wenn man berücksichtigt, dass er durchaus noch einiges an Punkten hat liegen lassen.

Insgesamt können wir aus Brackweder Sicht eine gemischte Bilanz ziehen.

Ein Kuriosum war der Turnier(wertungs)sieg von IM Maarten Sollefeld, der in der 4. Runde sich mit der Anfangszeit vertan hatte und deswegen eine Partie kampflos verlor. Ich würde mir wünschen, im kommenden Jahr wieder einige Brackweder mehr am Start zu sehen. Viele Turniere in OWL haben wir nicht mehr und es gibt nur wenige mit besseren Bedingungen als dieses - mir ist kein anderes bekannt, welches in einem Museum ausgetragen wird.

Saisonauftritt in der U 16

Stephan Peters

Zum ersten Heimspiel in der U 16 empfingen wir den Gast aus Porta. Hier gab es gleich eine derbe 1:3 Niederlage.

Brett 1: Peter Meißner konnte in der Eröffnung seinen Gegner überspielen. Leider kam er dabei nicht zur Rochade. Nach einigen ungenauen Zügen hatte sich das Blatt gewendet und Peter verlor entscheidendes Material beim gegnerischen Königsangriff.

Brett 2: Oliver Beck musste sich mit der Aljechinverteidigung herumschlagen. Bei gegenüberliegenden Rochaden war der schwarze Angriff schneller und schlug durch.

Brett 3: Die Gegnerin von **Matthias Schmitt** nutzte geschickt die taktischen Möglichkeiten gegen die weiße Rochadestellung. Sie gewann zwei Bauern und somit auch die Partie.

Brett 4: Thimo Hoffmann sorgte für den Ehrenpunkt. Leider kann auf den Spielverlauf nicht näher eingegangen werden, da das Partieformular nicht zu entziffern war.

Der erste Auswärtskampf sollte uns eigentlich nach Bad Oeynhausen führen. Aber unser Gastgeber bekam keine Mannschaft zusammen, so dass wir 4:0 kampflos gewinnen

konnten.

Als nächster Gast wartete die Vertretung aus Lemgo auf uns. Hier kamen wir zum ersten Unentschieden der Saison.

Brett 1: Peter spielte die gleiche Eröffnung wie gegen Porta und bekam wieder eine sehr gut Stellen. Diesesmal nutzte er seinen Vorteil uns setzte Matt

Brett 2: Oliver konnte durch ein Abzugschach die Dame gewinnen, ließ danach die Zügel schleifen und musste sich am Ende noch sehr mühen, um beim Stand von 1:2 den Mannschaftspunkt zu sichern.

Brett 3: Matthias wagte das Eröffnungsexperiment, die Drachenvariante mit b3 zu bekämpfen. Diese Eröffnungsbehandlung ging völlig schief und wird hoffentlich nie wieder auf dem Schachbrett erscheinen.

Brett 4: Thimo griff zu ungestüm an und vernachlässigte die Königssicherheit. Das nutzte der Gegner geschickt für seinen Angriff aus.

Mit 3:3 Punkten liegt die Mannschaft zurzeit im Mittelfeld mit Optionen nach oben und unten.

NRW-Klasse: Auswärtskampf in Solingen

Dirk Husemann

Unsere I. Mannschaft konnte den ersten Advent in Solingen begehen. Glücklicherweise kamen uns keine Wetterkapriolen dazwischen, so dass wir rechtzeitig an den Brettern saßen. Bei der Aufstellung das übliche Bild, unsere Nachteile schwankten zwischen DWZ 100 (eher an den hinteren Brettern) und DWZ 500 (eher vorne).

Brett 7: Gunther Stephan gab sich nach ausgeglichener Eröffnung mit einer Zugwiederholung zufrieden, der Gegner auch.

Brett 6: ich selbst stand nicht so schlecht wie ich dachte, bei der Abwicklung ins Endspiel spielte ich nicht genau genug und verlor somit Bauer und Partie.

Brett 4: Dominik Spisla kam nach der Eröffnung unter die Räder und verlor.

Brett 8: Norbert Wolf verpasste eine gute Gelegenheit zu einem Konter, danach bekam der Gegner Königsangriff und gewann.

Brett 3: Bastian Rücker spielte unspektakulär aber effektiv: Er hielt alles mühelos zusammen und kam gegen einen 500 DWZ stärkeren Gegner zu einem bequemen Remis.

Brett 6: Max Willenberg hatte nach der Eröffnung eine Druckstellung, fand dann aber den falschen Paln, so dass sein Gegner in ein gewonnenes Endspiel abwickeln konnte.

Fortsetzung Seite 6

Brett 1: Richard Olyschläger verlor ausgangs der Eröffnung einen Bauern, diesen Vorteil ließ sich der Gegner nicht mehr nehmen.

Brett 2: Tim Ehrlich stand nach der Eröffnung etwas gedrückt, gewann dann aber einen Bauern und konnte die gegnerische Bauernstruktur zerstören. Am Ende stand er immer noch passiv, hatte aber auch noch den Mehrbauern. Leider stellte er sich dann in eine Fesselung, die Figur und Partie kostete.



Also insgesamt wieder das (leider) gewohnte Bild. Wir halten gut mit, haben an einigen Brettern sogar spürbare Vorteile, doch leider reicht dann eine kleine Ungenauigkeit, um die Partie zu ruinieren. Mal schauen, wie es beim nächsten Kampf läuft.

Auch hier ist das 1-7 sicherlich wieder zu hoch ausgefallen.

Bezirksliga: Brackwede III spielt oben mit

Zum Saisonauftakt in der Bezirksliga mussten wir gegen unsere Vierte antreten, die freundlicherweise das Spiel für uns verlegt haben, da gleichzeitig noch die U 20 gespielt hat.

Ein Mannschaftskampf innerhalb des Vereins ist immer etwas Besonderes und beide Teams gingen motiviert an den Start.

Brett 1: Ralf-Günter Hoffmann - Klaus Baltes: In etwas unübersichtlicher Stellung griff Klaus fehl und stellte eine Figur ein, was für Ralf-Günter zum Sieg reichte.

Brett 2: Helmut Huber - Raphael Grzonka: Schwarz konnte sich hier durchsetzen.

Brett 3: Lukas Klein - Heinz Walter: In einer französischen Abtauschvariante konnte Lukas am Damenflügel einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil sicher nach Hause fahren.

Brett 4: Ulrich Wagner - Stephan Peters: Schwarz hatte einen sehr schlechten Tag und auch schnell eine Figur weniger. Das anschließende Remisangebot musste angenommen werden.

Brett 5: Ronald Becker - Heinz Lorenzmeier: Weiß stand lange besser und Schwarz kämpfte. Das Remis als Endergebnis war nur gerecht.

Brett 6: Hartmut Schüttfort - Sarah Niemeyer: Sizilianisch mit 2. b4 sieht man auch nicht alle Tage auf dem Schachbrett. Aber Sarah ließ sich hiervon nicht beeindrucken und gewann am Königsflügel eine Figur und somit den Punkt.

Brett 7: Peter Meißner - Michael Böhling: Endlich sah man Michael mal wieder am Schachbrett. Peter griff beherzt an, übersah jedoch einen Figurenverlust und verlor.

Brett 8: Dr. Bernd Seewöster - Victor Küpper: Die kürzeste Partie des Tages. Victor hatte keine Zeit und sein Gegenüber nutzte die Gelegenheit auch, was anderes zu machen. So wurde die Partie schnell remis.

Endstand somit 5,5:2,5 für Brackwede III.

Der nächste Heimkampf wurde im Gemeinschaftshaus Ummeln ausgetragen, da die Rempelschule nicht zu Verfügung stand. Unser Gegner Friedrichsdorf/Senne trat mit seiner mittlerweile nur noch einzigen Mannschaft an:

Brett 1: Ralf-Günter einigte sich früh auf ein Remis mit seinem Gegenüber.

Brett 2: Raphael erzielte das gleiche Ergebnis, jedoch in der längsten Partie des Tages. In schlechterer Stellung musste

er 55 Züge kämpfen.

Brett 3: Lukas jagte den gegnerischen König über das Brett, was mit einem vollen Punkt belohnt wurde.

Brett 4: Stephan schaffte es nicht, seine bessere Stellung zu verwerten. Am Ende war das Remis das gerechte Ergebnis.

Brett 5: Sarah konnte den gegnerischen Damenflügel zertrümmern. Als ein Freibauer nicht mehr aufzuhalten war, stand der Sieg fest.

Brett 6: Peter konnte früh eine Figur gewinnen, ließ den Gegner nicht zur Rochade kommen und gewann sicher.

Brett 7: Victor lief im späten Mittelspiel in eine Springergabel, die ihn Läufer und Partie kostete.

Brett 8: Stammersatz **Stefan Pfannkuch** gewann kampfflos.

Mit 4:0 Punkten fuhren wir zum ersten Auswärtskampf nach Sieker, die ebenfalls noch verlustpunktfrei waren. Hier mussten 2 Spieler aus der 5. Mannschaft eingesetzt werden. Eigentlich keine guten Voraussetzungen, aber es lief fast alles glatt.

Brett 1: Ralf-Günter machte früh remis.

Brett 2: Raphael verlor in verwickelter Stellung die Übersicht. Nach Ende der Zeitnotphase konnte er aufgeben.

Brett 3: Lukas blieb es vorbehalten, beim Stand von 4:3 das entscheidende Remis zu holen.

Brett 4: Stephan konnte den ersten Saisonsieg einfahren. Hierzu musste er sich jedoch erst noch eine zweite Dame holen, um den Gegner zu Aufgabe zu zwingen.

Brett 5: Peter überspielte den schwarzen Drachenaufbau. Nach einem Figurengewinn ein leichter Sieg.

Brett 6: Victor war sicherlich er Glückspilz des Tages. Bereits früh eine Figur eingestellt, kämpfte er unverdrossen weiter. Als er schließlich noch einen Freibauern durchbrachte, war die Partie vollends zu seinen Gunsten gekippt.

Brett 7: Ersatzmann **Dominik Lengnick** spielte lange mit und erarbeitete sich auch eine gute Stellung. Am Ende siegte jedoch die gegnerische Erfahrung.

Brett 8: Martin Gößling erspielte ein wichtiges Remis. Er ließ gegen seinen deutlich stärkeren Gegner nichts anbrennen und sorgte so für einen mitentscheidenden halben Punkt.

Mit 6:0 Punkten überwintert die Dritte an der Tabellenspitze, ist aber zusammen mit der Zweiten, Fünften und der ersten U 20 Mannschaft in guter Gesellschaft.